



# Fachschaftsrat Mathematik

## Protokoll zur Sitzung am 10. 02. 2014

Sitzungsleiter: Eva, Protokollführer: Lisa

Sitzungsbeginn: 14:07 Uhr, Sitzungsende: 16:18 Uhr

**Anwesende FSR-Mitglieder:**

Nanett Bahler, Till Berger (bis TOP 4), Jana Fischer, Eva-Maria Funke, Maximilian Grunwald, Johannes Hohner, Lisa Hutschenreiter, Maximilian Marx, Tom Rudolph, Liv Toasperm (bis TOP 6)

**Abwesende FSR-Mitglieder:**

Paul Nachtigall

**Ruhende Mandate:**

–

**Gäste:**

Tom Hanika, Romy Hübner, Susanne Stimpert

### TOP 1 – Begrüßung und Formalia

Eva eröffnet die Sitzung um 14:07 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 10/11 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 27. 01. 2014 wird bestätigt. Das Protokoll vom 03. 02. 2014 wird bestätigt.

### TOP 2 – Berichte

#### Studentenrat

Romy berichtet aus dem Studentenrat – zunächst von der Sondersitzung am 30. 01. 2014:

- Die Projektgruppe „Festival contre le Rasism“ wurde verlängert.
- Es wurde ein Finanzantrag zur Beschaffung neuer Mikrofone durch den StuRa gestellt. Die Entscheidung dazu wurde verschoben.
- Zur Idee die Wahlen als Briefwahlen durchzuführen gab es neue Informationen. Joachim Püschel berichtete, dass sich die Kosten auf 1,03 € pro Jahr pro Student belaufen würden. Der StuRa hat sich gegen eine ausschließliche uniweite Briefwahl ausgesprochen.
- Es gab einen Antrag auf Veröffentlichung der Daten zum Austritt aus der Studierendenschaft. Frau Lippmann und das Immatrikulationsamt haben die Sinnhaftigkeit der Veröffentlichung hinterfragt. Die Daten sollen nun anonymisiert fakultäts- bzw. fachrichtungsbezogen veröffentlicht werden.
- Zur KSS (Konferenz Sächsischer Studierendenschaften) gab es einige Diskussion. Ein Antrag auf eine Finanzvereinbarung mit der KSS wurde abgelehnt.
- Ein Finanzantrag für Klapptische für den StuRa-Sitzungsraum wurde angenommen.

Ebenso berichtete Romy aus der StuRa-Sitzung vom 06. 02. 2014:

- Es wurde ein Finanzantrag für die Eurobot gestellt und angenommen. Dies ist ein Wettbewerb, dessen Finale dieses Jahr Pfingsten in Dresden im HSZ stattfindet. Das Geld wird für Roboterteile benötigt.
- Zwei Mitglieder wurden in den Förderausschuss gewählt.

- Von der Vernetzung politischer Hochschulgruppen gab es einen Finanzantrag über 2750 € für die Ringvorlesung im Sommersemester. Dieser wurde angenommen.
- Der Finanzantrag zu Mikrofonen wurde erneut vertagt.
- Es gab wiederum mehrere Anträge zur KSS. Außerdem wurde zur Unterstützung der Arbeit der KSS aufgerufen – es gibt momentan zwei unbesetzte Plätze.

## Institutsrat Stochastik

Johannes berichtet aus dem Institutsrat Stochastik. Es wurde über die Belegung der Räume des Instituts diskutiert. Die Studierenden betreffend gibt es keine Neuigkeiten.

## AG Rechentechnik

Maximilian M. berichtet aus der Sitzung der AG Rechentechnik am 05. 02. 2014:

- Das Datennetz im Willersbau soll saniert werden.
- Generell wird ein Großteil der Netzinfrastruktur ans ZIH abgegeben.
- Die Fachrichtung ist dabei die IT-Grundschutzsicherung umzusetzen.
- Der eigene Mailserver der Fachrichtung soll demnächst nur noch intern Mails verschicken können. Die Mathe-Logins sollen durch ZIH-Logins ersetzt werden.
- Es wurde darüber diskutiert, in welcher Form Mailadressen auf Homepages angegeben werden sollten. Außerdem soll das Skript, das auf einigen Seiten läuft und über welches Mails verschickt werden, abgeschafft werden.

## TOP 3 – Einführung neuer Studiengänge

Es wird über den momentan im Raum stehenden Vorschlag diskutiert, neue Studiengänge einzuführen, um dem Studentenmangel an der Fachrichtung Mathematik entgegen zu wirken. Ein Vorschlag ist die Einführung modularisierter Diplomstudiengänge, ein weiterer die Einführung eines grundständigen Wirtschaftsmathematikstudiums.

Auf Grund der Erfahrungen, die auch dieses Jahr wieder bei UNI LIVE gemacht wurden, besteht große Einigkeit darüber, dass einigen zukünftigen Studenten das Label „Wirtschaftsmathematik“ wichtig zu sein scheint.

Bezüglich des Diplomstudiums wird angeführt, dass dies neben dem geschlossenen Studium ohne den Schnitt, den der Bachelor darstellt, Vorteile hinsichtlich BAföG und Wohnheimplatz hätte. Als Nachteil wird genannt, dass die Möglichkeit, den Studienort zu wechseln, welche momentan einige Studenten wahrnehmen, damit erschwert werden könnte.

Im Vorfeld der Fachkommission wurden im wesentlichen drei Optionen vorgestellt: Zu versuchen, nur einen Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik, nur zwei Diplomstudiengänge Mathematik und Wirtschaftsmathematik oder alle drei Studiengänge einzuführen. Es wird dazu ein Meinungsbild abgefragt:

**Abstimmung:** keine: 0, nur Ba WiMa: 1, nur Dipl Ma/WiMa: 1, alle drei: 11

Damit werden sich die studentischen Vertreter in der Fachkommission sowohl für die Einführung neuer Diplomstudiengänge als auch einen Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik einsetzen.

Es wird weiter darüber diskutiert, wie den gesunkenen Studienanfängerzahlen entgegen gewirkt werden könnte. Folgende Punkte werden genannt:

- bessere Vermarktung des Studiums in Dresdens, Präsentation insgesamt sollte verbessert werden

- Studienberatung bei UNI LIVE war nicht sehr ansprechend und sollte überarbeitet werden
- Flyer zum Studiengang könnte ansprechender sein
- Studium sollte auf der Homepage stärker beworben werden, insbesondere hinsichtlich der Vorteile davon, in Dresden zu studieren
- auf die Möglichkeiten hinsichtlich Wirtschaftsmathematik auch mit dem momentan angebotenen Bachelor sollte verstärkt hingewiesen werden

Als sehr positiv wird das momentan angebotene Helpdesk empfunden.

## TOP 4 – Lehre im 1. Semester

Es wird darüber diskutiert, wie weiter vorgegangen werden soll, um die vergangene Woche von Studenten des ersten Semesters geäußerten Probleme zu bearbeiten und nach Möglichkeit zu lösen. Es wird vereinbart, Folgendes in der Fachkommission vorzulesen:

Studierende des ersten Semesters haben an den FSR Mathematik Probleme in Bezug auf die Vorlesung Lineare Algebra und Analytische Geometrie I bei Prof. Schmidt herangetragen. Prof. Schmidt machte einen sehr freundlichen Eindruck und habe einen sehr angenehmen Vorlesungsstil, jedoch haben die Studenten die Befürchtung, dass die Inhalte der Modulbeschreibung der Vorlesung LAAG nicht umgesetzt werden, insbesondere im Hinblick auf die Anwendung der zu vermittelnden Kompetenzen.

Es bestehe das Problem, dass keine Literatur auf die Vorlesung passt, wodurch die Vorlesungsnacharbeit und Prüfungsvorbereitung erschwert wird. Der Vorlesende habe zu Beginn der Vorlesung außer auf Wikipedia auch auf Nachfrage auf keine weitere Literatur verwiesen. Es irritiert die Studierenden, dass es für eine solche Grundlagenvorlesung keine Bücher gibt, die dem Vorgehen in der Vorlesung annähernd entsprechen.

Die abstrakte Formulierung erschwere das Verständnis und die Anwendung der Linearen Algebra. Beispielsweise tauchte der Begriff des Vektorraums nur in einer einzigen Vorlesung auf – als Spezialfall eines Semiringlinksmoduls.

Des Weiteren äußerten die Studierenden Bedenken, dass die für weitere Veranstaltungen nötigen Kenntnisse nicht vermittelt werden. Aktuell gebe es bereits Probleme in den Vorlesungen „Grundlagen der Analysis“ und „Geometrie und computergestütztes Visualisieren“.

Es gibt einige Studenten, die sich im Laufe des Semesters dafür entschieden haben, die Vorlesung Lineare Algebra für Physiker zu besuchen, wie viele ist nicht ganz klar.

## TOP 5 – Zukünftige Sitzungstermine

In der vorlesungsfreien Zeit finden die FSR-Sitzungen nur nach Bedarf statt. Die nächste Sitzung wird am **24. 02. 2014, 14 Uhr** im FSR-Büro stattfinden. Zur Vorbereitung auf das neue Semester, insbesondere zur Festlegung erster Termine, wird vor Beginn des neuen Semesters eine Sitzung am **31. 03. 2014, 14 Uhr** stattfinden. Erster Termin in der Vorlesungszeit im Sommersemester wird der **07. 04. 2014, 18:20 Uhr** sein.

## TOP 6 – Sonstiges

Der Newsletter geht in die Ferien. Den nächsten soll es im neuen Semester geben.

Johannes stellt einen Vorschlag vor, der es ermöglichen würde, den Bachelor Mathematik teilzeitstudierbar zu machen.

Die Rechnung für die Weihnachtsfeier im Countdown muss noch bezahlt werden.

Eva schließt die Sitzung um 16:18 Uhr.